

Zeitschrift: Jahresbericht / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (1934)

Rubrik: Seva : Lotteriegenossenschaft für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weiteres alle Freunde heimatlicher Schönheiten dagegen auflehnen. Sogleich erhob sich in temperamentvoller Weise in der Presse der Ruf nach einem Schutzverband für den Thuner- und Brienzersee. Die Anregung fiel auf fruchtbaren Boden. Am 16. September 1933 fand unter dem Vorsitze von Herrn Gemeindepräsident Freiburghaus, Hilterfingen, in Interlaken eine erste Versammlung statt, an welcher grundsätzlich die Gründung eines Uferschutzverbandes beschlossen wurde. Eine Studienkommission hatte die Statuten vorzubereiten.

Die Gründung des Verbandes erfolgte dann am 11. November 1933 im Hotel Jura in Interlaken. Der zahlreiche Aufmarsch bewies, dass man überall der Seeschutzfrage grosse Bedeutung beimass; die Seegemeinden waren fast lückenlos vertreten; überdies war noch eine stattliche Zahl von Natur- und Heimatschutzfreunden zugegen. Besonders erfreut war man allgemein über die starke Vertretung der Staatsverwaltung; es waren erschienen die Herren: Regierungsrat Dr. Bösiger, Kantonsbaumeister Egger, Bigler, Sekretär der Kant. Forstdirektion, Dr. Küpfer, Sekretär der Kant. Finanzdirektion, Dr. Moser, Abteilungschef der Kant. Eisenbahndirektion, Dr. Schorer, Sekretär der Kant. Baudirektion, Oberingenieur Walther.

Seva.

(Lotteriegenossenschaft für Seeschutz, Verkehrswerbung
und Arbeitsbeschaffung).

Dem Regierungsrate des Kantons Bern sind im Laufe der Zeit verschiedene Lotterie-Gesuche anhängig gemacht worden, die auf eine gemeinnützige Förderung der Bestrebungen des Natur- und Heimatschutzes, sowie der Verkehrswerbung hinzielen und damit gleichzeitig der Arbeitsbeschaffung dienen wollen. Da der Regierungsrat aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage war, alle diese Lotterien einzeln zu bewilligen, so erachtete er die Zusammenfassung dieser Bestrebungen in einer einzigen grossen Lotterie als zweckmässig. Aus diesem Grunde mussten sich die Interessenten zu einer Lotteriegenossenschaft zusammenschliessen. Sie besteht aus folgenden Korporationen:

- a) Verein Bielerseeschutz
- b) Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
- c) Stiftung Schloss Spiez

- d) Société jurassienne de développement
- e) Verkehrsverein des Berner Oberlandes
- f) Association pour la défense économique du Jura
- g) Berner Alpenbahngesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon.

Am 6. März 1934 hat der Regierungsrat des Kantons Bern der Seva die Durchführung einer Lotterie im Betrage von 2,000,000 Fr. bewilligt, wovon ein Viertel des Reinertrages unserem Verbands zufällt. Dem Unternehmen war ein voller Erfolg beschieden; binnen weniger Monate hatte man sämtliche Lose abgesetzt, so dass die Ziehung bereits am 20. November 1934 vorgenommen werden konnte.

In diesem Zusammenhange möchten wir gleich einer Ehrenpflicht Genüge leisten und den HH. Regierungsräten Dr. Bösiger und Dr. Guggisberg, die sich um die Gründung des Verbandes und um das Zustandekommen der erfolgreichen Lotterie sehr verdient gemacht haben, unseren wärmsten Dank aussprechen.

Aus der Tätigkeit des Vorstandes.

Der Vorstand hat im Berichtsjahre 6 Sitzungen abgehalten; am 21. April 1934 fand eine Rundfahrt auf dem Thunersee statt. Der Ausschuss für Naturschutzfragen ist einmal zusammengetreten.

Mitgliederwerbung. Diese Angelegenheit hat den Vorstand in allen seinen Sitzungen beschäftigt, weil infolge der ungünstigen Zeit viele Gemeinden mit dem Beitritt etwas zauderten. Von den 17 Ufergemeinden schlossen sich bis heute 12 dem Verbands an. Ausserdem erklärten eine stattliche Reihe von Kollektiv- und Einzelmitgliedern ihren Beitritt. Es wird nun unsere erste Pflicht sein, dafür zu sorgen, dass wir alle Seegemeinden gewinnen können.

Bebauungsplan. Auf den 26. Mai luden wir die Delegierten der Ufergemeinden zu einem Vortrage von Herrn Kantonsbaumeister Egger über den Bebauungsplan des Thuner- und Brienzersees ein. Es schien uns wertvoll, die zuständigen Gemeindevertreter von kompetenter Seite über diese wichtige Arbeit zu orientieren. (Die bezüglichen Schlussfolgerungen befinden sich im Anhang zum Bericht.)

In einem Rundschreiben an die Seegemeinden vom 5. Juli 1934 teilte die Kant. Baudirektion mit, dass sie unter der Leitung von Herrn Kantonsbaumeister Egger durch Herrn Architekt Peter Lanzrein in Thun die Entwürfe zu Bebauungsplänen und Baureglementen